



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

2. Mai 2014

Neue Struktur für die soziale und berufliche Integration von Asylbewerbenden im Oberwallis

(IVS).- Der Kanton Wallis hat in Eyholz ein neues Ausbildungs- und Verwaltungszentrum für Asylbewerbende eröffnet. Departementsvorsteherin Esther Waeber-Kalbermatten hat die neue Struktur heute in Anwesenheit der Gemeindebehörden von Visp und Raron vorgestellt. Damit stehen nun auch im Oberwallis in Raron und Visp die Strukturen für die soziale und berufliche Integration von Asylbewerbenden zur Verfügung. Die entsprechenden Beschäftigungsprogramme sind in der Entwicklung und angeboten werden auch die für eine Integration notwendigen Sprachkurse. Die neuen Strukturen sind in Zusammenarbeit und im Einvernehmen mit den Gemeindebehörden von Visp und Raron entstanden.

Zurzeit halten sich 1793 Asylsuchende in unserem Kanton auf, wovon 402 Personen im Oberwallis untergebracht sind. Im Vergleich zum Vorjahr befanden sich insgesamt 1896 Asylbewerbende im Wallis. Dies bedeutet eine Abnahme um 103 Personen.

Das Departement und die Dienststelle für Sozialwesen haben in den vergangenen Jahren im Asylbereich den Schwerpunkt auf die Beschäftigung und die Ausbildung der Asylbewerbenden gelegt, insbesondere auf die jungen Erwachsenen, die in den Zentren des Erst- und Zweitempfangs logieren. Seit Anfang 2013 ist das Ausbildungszentrum in Raron in Betrieb. Mit dem neuen Ausbildungs- und Verwaltungszentrum in Eyholz und dem Ausbildungszentrum, in Raron verfügt der Kanton nun auch im Oberwallis über die notwendigen Betreuungsstrukturen. Im Mittel- und Unterwallis befinden sich entsprechende Einrichtungen in Vétroz (Le Botza) und Vouvry (Les Barges).

Der Bereich Beherbergung bleibt weiterhin eine grosse Sorge. Dieser ist abhängig von der Anzahl der Neuzugänge von der aufzunehmenden Personenkategorie (Familien, Alleinstehende usw.) und vom Wohnungsmarkt. In diesem Zusammenhang bleibt die Platzierung von alleinstehenden Männern in den Kollektivunterkünften das wesentlichste Anliegen.

Kontaktperson:

Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten - 079 248 07 80

